



*Pfarrblatt*  
*der Pfarre*  
**Radlbrunn**



Nr. 2 - 2012

April – Juni 2012

Ausgabe 73



**Mit Maria warten die Aposteln auf den Heiligen Geist**

**Osterzeit – Pfingsten 2012**

## *Der Schmetterling - ein Osterzeichen!*



Gott, wir sagen: Tot ist tot.  
Jesus, dein Sohn, aber sagt: Tot ist nicht tot,  
der Tod macht das Leben lebendig.  
Wie die Raupe stirbt und zum Schmetterling wird,  
so wirst du auch unseren Tod  
in neues Leben verwandeln.  
Lass uns jetzt schon verwandelt werden  
und auferstehen aus der Lüge,  
aus dem Streit, aus dem Unrecht;  
aus dem Unfrieden, aus dem Tod.  
Gib, dass das neue Leben an uns sichtbar wird,  
und lass das wahre Leben Jesu  
sich über uns alle ausbreiten  
wie der Frühling.

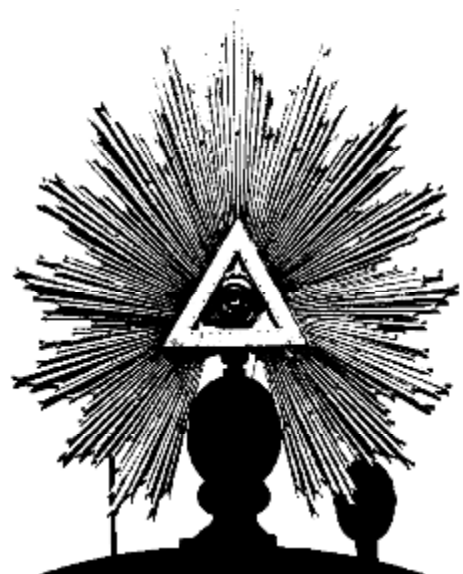


# DA KÖNNTE MAN GLATT ZUM NACHDENKEN KOMMEN!

Wisst ihr nicht, dass euer Körper der Tempel des Heiligen Geistes ist, der in euch wohnt? (1. Korinther 6,19) Wussten Sie es? Oder staunen Sie auch erst einmal? Ihr Körper eine Kirche? Ein Heiligtum, in dem Gottes Geist wohnt?

Da könnte man ja glatt zum Nachdenken kommen: In die Kirche gehen, das könnte dann ja auf einmal auch bedeuten: In sich gehen, zu sich selbst kommen, entdecken, dass mich Gottes Geist bestimmt. Oder entdecken, dass dieser Geist schon lange in einen Winkel gedrängt ist, und andere Geister sich breitgemacht haben in einem: der Zeitgeist oder der Geist, der stets verneint, vielleicht sogar der Weingeist?

Da könnte man ja glatt zum Nachdenken kommen: Dass es nicht nur in einem Pfarrblatt, sondern in der Bibel selbst um den Körper geht, und nicht immer nur um die Seele. Wo bleibt denn da die berüchtigte Leibfeindlichkeit des Christentums? Ist sie vielleicht nur ein Gespenst, beschworen von manchen, denen es nicht um den Leib geht, aber um einen anderen Geist als um den Heiligen Geist?



Da könnte man ja glatt zum Nachdenken kommen:

Dass der Körper so wichtig ist für den Christen, nicht zu vernachlässigen, nicht einfach immer nur auszubeuten, um möglichst viel Profit zu erzielen oder am Wo-chenende das Maximum an Vergnügen.

Da könnte man ja glatt zum Nachdenken kommen:

Dass man selbst die Kirche ist, Gottes Tempel im Büro, am Fließband, in der Fußgängerzone, im Restaurant, überall mit sich herumträgt, und dauernd ergibt sich der Test: Was ich jetzt tue, was ich jetzt sage, wohin ich jetzt gehe – entspricht das nun dem, der in mir wohnt, mich als seinen Tempel hat? Oder widme ich dauernd meinen Körper um: „Tempel des Ehrgeizes“, „Tempel des Lustgewinns“, „Tempel der Selbstbehauptung“ – welche Schilder hefte ich an meinen Körper über dieses Etikett, was ihm Gott verliehen hat: Tempel des Heiligen Geistes?

Da könnte man ja glatt zum Nachdenken kommen:

Der Geist Gottes wohnt in mir? So wichtig bin ich Gott? Und ohne mich – ist er dann obdachlos? Ob er sich mit meinem ICH verträgt, das da auch wohnt? Gibt es noch andere Mieter in mir, von denen ich nichts weiß? Wohnt der Geist Gottes in mir?

Oder sperre ich ihn in eine kleine Zelle?

Darf er nicht heraus? Oder halte ich ihn versteckt? Dass ihn ja keiner erkennt?

Manches zu wissen, neu zu erkennen, über sich – das kann einen schon zum Nachdenken bringen. Finden Sie nicht auch?

Helmut Siegel

Ich wünsche uns allen, dass wir unseren Leib in Ehren halten und uns immer wieder bewusst werden, dass auch Gott darin eine Wohnung hat. Vielleicht gehen wir dann manches Mal anders mit ihm um.

Euer Pfarrer

P. Edmund

Impressum: Pfarrblatt der Pfarre Radlbrunn  
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarrer P. Dr. Edmund Tanzer,  
3710 Radlbrunn 27  
Tel: 02956 7006 Fax: 02956 7012  
Email: [aon.912317017@aon.at](mailto:aon.912317017@aon.at)

# Termine





## UND MESSEN FÜR DIE PFARRE RADLBRUNN







22.	April	9,30	<b>3. SONNTAG IN DER OSTERZEIT ERSTKOMMUNION</b> <b>Hl. Messe</b> <i>+ Gatten und Vater Wilhelm Wunderer; + Mutter Maria Killian und Geschwister</i>
			<i>Evangelium:</i>
			<i>Lukas 24, 35 – 48</i>
			
			Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen.
23.	April	19,00	<b>Hl. Messe</b> <i>+ Eltern Frieda und Josef Anhammer; + Anna Höllensberger und die Verstorbenen der Familie Baringer – Fiegl</i>
24.	April	19,00	<b>Markusprozession und Hl. Messe</b> <i>Verstorbene der Familie Baringer - Gleixner</i>
28.	April	19,00	<b>Hl. Messe</b> <i>+ Großeltern Johann, Anna und Maria Baringer, Kinder und Enkel; + Leopold und Franziska Löschl</i>
29.	April	9,30	<b>4. SONNTAG IN DER OSTERZEIT Wortgottesfeier</b> <i>+ Eltern Franziska und Alois Wunderer und Franziska und Franz Bauer</i>
			<i>Evangelium:</i>
			<i>Johannes 10, 11 – 18</i>
			
			Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin.







30.	April	17,00	<b>Hl. Messe</b> + <i>Gattin und Mutter Berta Brandl u. E.</i>				
1.	Mai	9,30	<b>Hl. Messe am Feiertag</b> + <i>Mutter Maria Deibler</i>				
3.	Mai	19,00	<b>Monatliche Hl. Messe um Geistliche Berufe</b> + <i>P. Paul Pospischil</i>				
		19,30	<b>Versammlung der KFB</b>				
4.	Mai	19,00	<b>Florianiprozession und Hl. Messe mit der FF</b> + <i>Eltern Franz und Klara Dopplinger;</i> + <i>Gatten, Vater und Sohn Josef Strell</i>				
6.	Mai	9,30	<b>5. SONNTAG IN DER OSTERZEIT</b> <b>Hl. Messe</b> + <i>Eltern Josef und Leopoldine Baringer</i>				
			<table border="1"> <tr> <td><i>Evangelium:</i></td> <td><i>Johannes 15, 1 – 8</i></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht;</td> </tr> </table>	<i>Evangelium:</i>	<i>Johannes 15, 1 – 8</i>		Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht;
<i>Evangelium:</i>	<i>Johannes 15, 1 – 8</i>						
	Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht;						
6.	Mai	18,00	<b>Dekanatsmaiandacht in Ruppersthal</b>				
7.	Mai	19,00	<b>Hl. Messe</b> + <i>Gattin und Mutter Berta Brandl und Eltern Ruff</i>				
8.	Mai	19,00	<b>Hl. Messe</b> + <i>Gatten und Vater Josef Völkl und Sohn Josef</i>				
12.	Mai	19,00	<b>Hl. Messe am Vorabend zum Muttertag (gestaltet von der KFB)</b> <i>Verstorbene der Familie Haller und Fürholz</i>  <b>Muttertagsfriedhofsgang</b>				




13.	Mai	9,30	<b>6. SONNTAG IN DER OSTERZEIT</b> <b>Hl. Messe</b> + <i>Eltern Josef und Leopoldine Baringer</i>				
			<table border="1"> <tr> <td>Evangelium:</td> <td><i>Johannes 15, 9 – 17</i></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.</td> </tr> </table>	Evangelium:	<i>Johannes 15, 9 – 17</i>		Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.
Evangelium:	<i>Johannes 15, 9 – 17</i>						
	Das ist mein Gebot: Liebt einander, so wie ich euch geliebt habe. Es gibt keine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.						
		19,30	<b>Maiandacht in der Kirche</b>				
14.	Mai	19,00	<b>1. Bitttag:</b> <b>Bittprozession ins Herrenlehen und Hl. Messe</b> + <i>Eltern Josef und Franziska Schnatter</i>				
15.	Mai	19,00	<b>2. Bitttag:</b> <b>Bittprozession zum Donati und Hl. Messe</b> + <i>Eltern Franziska und Franz Tobias</i>				
16.	Mai	16,30	<b>3. Bitttag:</b> <b>Hl. Messe in der Pfarrkirche und Bittgebet</b> + <i>Söhne Josef und Alfred Kisser</i>				
17.	Mai	9,30	<b>CHRISTI HIMMELFAHRT</b> <b>Hl. Messe</b> + <i>Gatten und Bruder Ganglmeier;</i> + <i>Gattin und Mutter Theresia Schmid und Verwandte</i>				
			<table border="1"> <tr> <td>Evangelium:</td> <td><i>Markus 16, 15 – 20</i></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Nachdem Jesus dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.</td> </tr> </table>	Evangelium:	<i>Markus 16, 15 – 20</i>		Nachdem Jesus dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.
Evangelium:	<i>Markus 16, 15 – 20</i>						
	Nachdem Jesus dies zu ihnen gesagt hatte, wurde er in den Himmel aufgenommen und setzte sich zur Rechten Gottes.						
18.	Mai	19,30	<b>Dekanatsmännermesse in Neuaigen</b>				
19.	Mai	19,00	<b>Hl. Messe</b> + <i>Eltern Franz und Anna Brandl und Gattin und Mutter Berta Brandl</i>				

20.	Mai	9,30	<b>7. SONNTAG IN DER OSTERZEIT</b> <b>Hl. Messe</b> + <i>Gatten und Vater Josef Weninger, Eltern und Verwandte</i>	
			<i>Evangelium:</i> 	<i>Johannes 17, 6 – 19</i> Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin. Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit.
		15,30	<b>Maiandacht im Brandlhof</b>	
21.	Mai	19,00	<b>Hl. Messe</b> + <i>Gatten und Vater Josef Völkl und Sohn Josef</i> + <i>Eltern Johann und Hedwig Obenaus und Eltern Hillebrand</i>	
26.	Mai	19,00	<b>Hl. Messe</b> + <i>Gatten und Vater Josef Obenaus;</i> + <i>Gatten und Vater Karl Löschl und Großeltern</i>	
27.	Mai	9,30	<b>PFINGST – SONNTAG</b> <b>Hl. Messe</b> + <i>Gatten und Vater Wilhelm Wunderer und Großeltern;</i> <i>Verstorbene der Familie Gleixner und Baringer</i>	
			<i>Evangelium:</i> 	<i>Johannes 20, 19 – 23</i> Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sprach zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!



28.	Mai	9,30	<b>PFINGST – MONTAG</b> <b>Hl. Messe mit den Jubiläumsehepaaren</b> <i>+ Eltern Franz und Anna Scharinger und Großeltern</i>				
		17,00	<b>Maiandacht in der Kirche, und Jause im Pfarrhof</b>				
1.	Juni	19,00	<b>Monatliche Hl. Messe um Geistliche Berufe</b> <i>+ Mutter Maria Katharina Prossl</i>				
2.	Juni	19,00	<b>Hl. Messe</b> <i>+ Eltern Andre und Löschl</i>				
3.	Juni	9,30	<b>DREIFALTIGKEITS- SONNTAG</b> <b>Hl. Messe</b> <i>Dank- und Bittmesse</i>				
			<table border="1"> <tr> <td><i>Evangelium:</i></td> <td><i>Johannes 20, 19 – 23</i></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie .</td> </tr> </table>	<i>Evangelium:</i>	<i>Johannes 20, 19 – 23</i>		Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie .
<i>Evangelium:</i>	<i>Johannes 20, 19 – 23</i>						
	Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie .						
4.	Juni	19,00	<b>Hl. Messe</b> <i>+ Eltern Heichinger, Kisser und Verwandte</i>				
5.	Juni	19,00	<b>Hl. Messe</b> <i>+ Gattin und Mutter Friederike Detter und Sohn Heinz</i>				
7.	Juni	8,00	<b>FRONLEICHNAM</b> <b>Hl. Messe bei der Schwemm,</b> <b>Fronleichnamsprozession zu den 4 Altären</b> <b>und Abschluss im Brandlhof</b> <i>+ Eltern Strell und Pendl und Sohn Josef</i>				
			<table border="1"> <tr> <td><i>Evangelium:</i></td> <td><i>Markus 14, 12 – 26</i></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, und reichte es ihnen.</td> </tr> </table>	<i>Evangelium:</i>	<i>Markus 14, 12 – 26</i>		Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, und reichte es ihnen.
<i>Evangelium:</i>	<i>Markus 14, 12 – 26</i>						
	Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, und reichte es ihnen.						

9.	Juni	19,00	<b>Hl. Messe</b> + <i>Gatten Walter Rauscher</i>				
10.	Juni	9,30	<b>10. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>Hl. Messe</b> + <i>Gatten und Vater Josef Völkl und Sohn Josef</i>				
			<table border="1"> <tr> <td><i>Evangelium:</i></td> <td><i>Johannes 20, 19 – 23</i></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder.</td> </tr> </table>	<i>Evangelium:</i>	<i>Johannes 20, 19 – 23</i>		Er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder.
<i>Evangelium:</i>	<i>Johannes 20, 19 – 23</i>						
	Er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder.						
12.	Juni	19,00	<b>Hl. Messe</b> + <i>Josef und Susanna Burkhart</i>				
15.	Juni	16,00	<b>ANBETUNGSTAG:</b> <b>Andacht zum Beginn</b> Persönliche Anbetungszeit				
15.	Juni	19,30	<b>Dekanatsmännermesse in Radlbrunn</b> + <i>Gattin und Mutter Berta Brandl und Eltern Ruff</i>				
16.	Juni	19,00	<b>Hl. Messe</b> + <i>Gatten und Vater Anton Heichinger und Schwiegereltern</i>				
17.	Juni	9,30	<b>11. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>Hl. Messe</b> + <i>Sohn Erwin Moser und Gatten und Vater Franz Moser</i>				
			<table border="1"> <tr> <td><i>Evangelium:</i></td> <td><i>Johannes 20, 19 – 23</i></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Er sagte: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; der Samen keimt und wächst. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht.</td> </tr> </table>	<i>Evangelium:</i>	<i>Johannes 20, 19 – 23</i>		Er sagte: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; der Samen keimt und wächst. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht.
<i>Evangelium:</i>	<i>Johannes 20, 19 – 23</i>						
	Er sagte: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; der Samen keimt und wächst. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht.						

18.	Juni	19,00	<b>Hl. Messe</b> + <i>Eltern Andre und Löschl</i>				
23.	Juni	19,00	<b>Hl. Messe</b> + <i>Gatten und Vater Johann Endler;</i> + <i>Gatten und Vater Alois Oswald und Eltern</i>				
24.	Juni	10,00	<p><b>12. SONNTAG IM JAHRESKREIS – GEBURT JOHANNES DES TÄUFERS</b></p> <p><b>Hl. Messe beim Feuerwehrfest</b> + <i>Karl und Karoline Baumgartner und Gatten und Vater Franz Wunderer;</i> + <i>Gatten und Vater Alois Sporrer</i></p> <table border="1"> <tr> <td><i>Evangelium:</i></td> <td><i>Lukas 1, 57 – 66</i></td> </tr> <tr> <td></td> <td>Alle, die davon hörten, machten sich Gedanken darüber und sagten: Was wird wohl aus diesem Kind werden?</td> </tr> </table>	<i>Evangelium:</i>	<i>Lukas 1, 57 – 66</i>		Alle, die davon hörten, machten sich Gedanken darüber und sagten: Was wird wohl aus diesem Kind werden?
<i>Evangelium:</i>	<i>Lukas 1, 57 – 66</i>						
	Alle, die davon hörten, machten sich Gedanken darüber und sagten: Was wird wohl aus diesem Kind werden?						
25.	Juni	14,30	<b>Hl. Messe mit Krankensalbung</b> + <i>Eltern Johann und Maria Prossl und Großeltern</i> <b>und Gemütliches Beisammensein der Senioren</b>				
26.	Juni	19,00	<b>Hl. Messe</b> + <i>Gatten und Vater Erich Rosenberger</i>				
29.	Juni	19,00	<b>Hl. Messe</b> + <i>P. Bonifaz</i>				
30.	Juni	19,00	<b>Hl. Messe</b> + <i>Eltern Friedrich und Pauline Schirrer;</i> + <i>Gatten und Vater Karl Löschl und Großeltern</i>				
1.	Juli	9,30	<b>13. SONNTAG IM JAHRESKREIS</b> <b>Hl. Messe</b> + <i>Gattin und Mutter Rosa Weninger;</i> + <i>Gattin und Mutter Berta Brandl und Verwandte</i>				

# **PFARRGEMEINDERAT- NEUE PERIODE 2012 BIS 2017**

## **Amtliche Mitglieder:**

Pfarrer P. Dr. Edmund Tanzer

Pastoralassistentin Marianne Proßl

## **Bestellte und Gewählte Mitglieder:**

Petra Ehentraut

Ritta Heichinger

Veronika Kohl

Josef Nimmervoll

Robert Nimmervoll

Otto Obenaus

Michaela Pröll

Christine Seidl

Anna Schmid

Mag. Irmgard Zimmermann



In der Konstituierenden Sitzung am Montag, den 16. April 2012 wurde Veronika Kohl zur Stellvertretenden Vorsitzende gewählt und die einzelnen Zuständigkeiten für die verschiedenen Bereiche bestimmt.